Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Görlitz

Ihr Ansprechpartner
Kai Siebenäuger

Durchwahl
Telefon +49 3581 468 2030

medien.pd-gr@
polizei.sachsen.de*

19.05.2022

1. Medieninformation der Polizeidirektion Görlitz

Falsche Polizisten von Europol oder Interpol am Telefon – Die Polizei warnt vor Betrügern

Verantwortlich: Kai Siebenäuger (ks), Sebastian Ulbrich (su)

Falsche Polizisten von Europol oder Interpol am Telefon – Die Polizei warnt vor Betrügern

Landkreise Bautzen und Görlitz

2022

Falsche Polizisten wollen ihre Opfer zu Überweisungen oder zur Übergabe von Geld bewegen

Die Polizei warnt eindringlich vor einer aktuellen Betrugsmasche: Anrufer geben sich am Telefon als Mitarbeiter von Euro- bzw. Interpol aus und wollen ihre Opfer so zu Überweisungen oder zur Übergabe von Geld bewegen.

Bislang zwei Fälle im Zuständigkeitsbereich

Bislang verzeichnete die Polizeidirektion Görlitz zwei derartige Fälle in ihrem Zuständigkeitsbereich.

Am Freitag, den 29. April 2022, erhielt ein 45-Jähriger aus Radeberg einen Anruf auf seinem Mobiltelefon. Der Täter erklärte ihm auf Englisch, dass die Daten seines Personalausweises bei einem Drogengeschäft in Berlin verwendet worden seien. Europol würde sich nun darum kümmern und zur Bestätigung seiner Identität solle er mit seiner VISA-Karte 1.000 Euro überweisen. Der Angerufene reagierte richtig und beendete das Gespräch. Ein finanzieller Schaden trat nicht ein.

Einen Monat zuvor, am Freitag, den 25. März 2022, erhielt ein 45-Jähriger aus Niesky einen Anruf einer angeblichen Mitarbeiterin von Europol. Die

Hausanschrift:
Polizeidirektion Görlitz
Conrad-Schiedt-Straße 2
02826 Görlitz

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdg.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Gaunerin teilte ihm mit, dass seine Identität gestohlen worden sei. Um den Sachverhalt aufzuklären, folgte er den Anweisungen am Telefon. Er gab seine Identitätsnummer bekannt und kaufte sechs Google-Play-Gutscheinkarten zu je 500 Euro. Die Nummer der Karten gab er dann am Telefon durch. Danach forderte die Täterin ihn auf, sechs weitere Karten zu kaufen. Dies tat er nicht und beendete das Gespräch. Dem Mann entstand ein Vermögensschaden von 3.000 Euro.

In beiden Fällen nahm die Kriminalpolizei die Ermittlungen auf.

Worauf sollten Sie achten? Wie gehen die Täter vor?

Die Kontaktaufnahme der Täter erfolgt über das Telefon, in der Regel mittels einer Bandansage auf englischer Sprache. Dabei täuschen die Gauner einen Anruf einer deutschen Polizei, von Interpol oder Europol vor. Die Betrüger geben an, dass mit der Identität bzw. dem Ausweis der angerufenen Person Straftaten begangen wurden. Daraufhin folgt die Aufforderung, eine Taste zu drücken (z. B. 1), um mit der zuständigen Polizei zu sprechen.

Was ist das Ziel der Täter?

Das Ziel der Täter ist es, das Opfer so zu einer kostenpflichtigen Rufnummer weiterzuleiten. Außerdem beabsichtigen sie, dadurch sensible Daten der Angerufenen zu erlangen, um damit dann möglicherweise weitere Straftaten zu begehen. Denkbar wäre z. B. sich mit der Identität eines Geschädigten und dessen persönlichen Daten Zugang zum Online-Banking zu verschaffen. Möglich wäre auch, dass die Täter nach dem Identitätsdiebstahl Bargeldüberweisungen ins Ausland veranlassen.

Die Polizei rät: So sollten Sie sich bei potentiellen Betrüger-Anrufen verhalten!

• Legen Sie bei einer Bandansage sofort auf!

• Drücken Sie keine Taste für eine Weiterleitung!

• Geben Sie keine sensiblen Daten bzw. persönliche Zugangsdaten an Unbekannte weiter!

• Folgen Sie keinen Aufforderungen!

• Übergeben Sie niemals Geld an Unbekannte!

• Überweisen Sie niemals Geld an unbekannte Konten, weder im Ausland noch im Inland!

Was müssen Sie noch beachten?

Die Täter rufen oftmals mit reell existenten öffentlichen Polizei- oder Rufnummern an, welche auf die 110 enden. Dabei gilt: Die Polizei ruft NIE mit der 110 an. Bei diesem sogenannten Call-ID-Spoofing werden die angezeigten Telefonnummern manipuliert. Die Polizei erfragt NIE sensible Daten am Telefon. Im Zweifel legen Sie sofort auf und wählen selbst die öffentliche Einwahl der zuständigen Polizeidienststelle.

Weitere Informationen finden Sie unter den nachfolgenden Links:

• https://polizei-beratung.extrapol.de/startseite-und-aktionen/aktuelles/detailansicht/telefonbetrug-im-namen-von-europol-oder-interpol/ (Pro PK)

• https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/vertraege-reklamation/abzocke/vorsicht-falsche-polizisten-am-telefon-12273 (Verbraucherzentrale) (ks)

Autobahnpolizeirevier

Unfälle an Stauenden: Polizei rät zu besonderer Aufmerksamkeit

BAB 4, Görlitz - Dresden, zwischen den Anschlussstellen Pulsnitz und Ottendorf-Okrilla

18.05.2022, 16:20 Uhr

In den Sommermonaten kommt es auf Autobahnen verstärkt zu Baustellen, weil Winterschäden repariert werden oder ein grundlegender Ausbau stattfindet. Besonders neu eingerichtete Baustellen bergen ein erhöhtes Gefahrenpotenzial, weil sie ungewohnte Fahrsituationen mit sich bringen und sich der Verkehr stauen kann. Auf diesen Streckenabschnitten rät die Polizei zu besonders vorausschauender Fahrweise: Genügend Zeit, regelkonforme Geschwindigkeit und ausreichender Abstand helfen, solche Abschnitte sicher zu bewältigen. Lokale Radiosender berichten häufig über Staus an aktuellen Baustellen und sensibilisieren so für die besondere Situation.

Erst am Mittwochnachmittag kam es auf der A 4 in Richtung Dresden zu einem Verkehrsunfall an einem Stauende. Eine 19-jährige Autofahrerin stieß mit ihrem VW Polo gegen einen Ford, als sie wegen eines Rückstaus in der rechten Fahrspur nach links zog. Verletzt wurde dabei niemand, es entstand rund 3.000 Euro Schaden. (su)

Schrottreifer Kleintransporter aus dem Verkehr gezogen

BAB 4, Dresden - Görlitz, Anschlussstelle Nieder Seifersdorf

18.05.2022, 08:55 Uhr

Beamte der Verkehrspolizeiinspektion haben am Mittwochvormittag die Fahrt eines Kleintransporters mit Anhänger auf der A 4 beendet. An der Anschlussstelle Nieder Seifersdorf stießen die Polizisten an dem Gespann auf einen Mangel nach dem anderen: Die Dieselleitung war undicht, Sprit tropfte heraus, der Rahmen des Anhängers war mehrfach gerissen, die Abbremsungen viel zu gering. Die Kombination brachte zudem fast eine Tonne zu viel auf die Waage, die Zulassung des Kleintransporters war bereits vor Wochen erloschen. Auch ein Sachverständiger bestätigte den desolaten Zustand und legte die Fahrzeuge still. Es folgten entsprechende Anzeigen gegen den 51-jährigen Fahrer und ein Einziehungsverfahren gegen den Halter. (su)

Landkreis Bautzen

Polizeireviere Bautzen/Kamenz/Hoyerswerda

Einbruch in Spielcasino – Zeugen gesucht

Großpostwitz/O.L., Bautzener Straße

18.05.2022, 05:35 Uhr - 08:15 Uhr

In Großpostwitz sind Kriminelle in ein Spielcasino an der Bautzener Straße eingebrochen. Am Mittwochmorgen öffneten die Unbekannten dort gewaltsam mehrere Automaten und stahlen Geldkassetten, zudem beschädigten sie zwei Computer. Die Höhe des Diebstahlschadens ist derzeit noch nicht bekannt. Es entstand Sachschaden von rund 6.000 Euro.

Zwei mögliche Tatverdächtige können wie folgt beschrieben werden:

1. Person:

• kräftige Gestalt

• helle Jacke

• Tarnfleckenhose

• weiße Turnschuhe

• Rucksack

2. Person:

• schlanke, sportliche Gestalt

• dunkle Arbeitshose

• dunkles T-Shirt

• dunkle Schuhe

• Rucksack

Hinweise zur Tat und/oder den Tatverdächtigen werden beim Polizeirevier Bautzen unter 03591 3560 oder bei jeder anderen Polizeidienststelle entgegengenommen. (su)

Jugendliche bei Unfall schwer verletzt

Bautzen, Am Stadtwall

18.05.2022, 07:00 Uhr

Am frühen Mittwochmorgen ist eine 14-Jährige bei einem Verkehrsunfall Am Stadtwall in Bautzen schwer verletzt worden. Eine 62-jährige VW Polo-Lenkerin kam aus Richtung Schützenplatz und fuhr in Richtung Muskauer Straße. An der Bushaltestelle Am Stadtwall stand auf der Gegenfahrbahn ein Linienbus. Die Jugendliche kam hinter dem Bus hervor, um die Straße zu überqueren. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit dem Pkw. Sie kam zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus. Der Sachschaden belief sich auf etwa 2.000 Euro. (ks)

Z-Symbol auf Mauer gesprüht

Schwepnitz, B 97

17.05.2022 - 18.05.2022

In Schwepnitz haben Unbekannte in rosa Farbe das sogenannte Z-Symbol an eine Mauer an der B 97 gesprüht. Das Graffito an dem ehemaligen Armeegelände hatte eine Größe von etwa 1,50 mal 1,50 Meter. Polizisten des Kamenzer Reviers machten es unkenntlich und erstatteten Anzeige. Das Dezernat Staatsschutz der Kriminalpolizei ermittelt wegen des Verdachts der Billigung von Straftaten. (su)

Drei Autos in Unfall verwickelt

Radeberg, Otto-Bauer-Straße

18.05.2022, 11:00 Uhr

In Radeberg ist es am Mittwochvormittag zu einem Verkehrsunfall gekommen, bei dem an drei Autos Blechschäden entstanden sind. Ein 65-jähriger fuhr mit einem VW auf der Otto-Bauer-Straße, bis er aus unklarer Ursache nach rechts von der Fahrbahn abkam. Der Pkw stieß gegen einen parkenden VW und schob diesen auf einen Renault. Der Schaden betrug insgesamt rund 7.000 Euro, Personen wurden nicht verletzt. (su)

BMW gestohlen

Hoyerswerda, OT Schwarzkollm, Krabatweg

17.05.2022, 22:30 Uhr - 18.05.2022, 07:35 Uhr

In Hoyerswerda haben in der Nacht zu Mittwoch Autodiebe zugeschlagen. Vom Krabatweg verschwand ein schwarzer BMW X3 im Wert von rund 25.000 Euro. Eine Streife des örtlichen Polizeireviers schrieb den sieben Jahre alten SUV zur Fahndung aus. Mit weiteren Ermittlungen wird sich die Soko Kfz der Kriminalpolizei befassen. (su)

Zweimal mit gestohlenen Rädern erwischt

Hoyerswerda, Merzdorfer Straße

18.05.2022, 22:00 Uhr

Hoyerswerda, Albert-Schweitzer-Straße

19.05.2022, 00:25 Uhr

In Hoyerswerda ist ein Radfahrer zwei Mal in einer Nacht in eine Polizeikontrolle geraten - in beiden Fällen mit womöglich gestohlenen Rädern. Auf der Merzdorfer Straße fuhr der 40-Jährige in der Nacht zu Donnerstag mit einem Rad der Marke Scott, zu dessen Herkunft er widersprüchliche Angaben machte. Ein identisches Rad war erst kürzlich gestohlen gemeldet worden. Die Beamten stellten das Fahrrad für eine genaue Überprüfung sicher. Später in der Nacht traf eine Streife den Mann erneut an, mit einem Damenrad auf der Albert-Schweitzer-Straße. Dieses war bereits 2018 verschwunden und stand seitdem in Fahndung. Auch in

diesem Fall zogen die Polizisten das Rad ein. Der örtliche Kriminaldienst übernahm die Ermittlungen. (su)

Landkreis Görlitz

Polizeireviere Görlitz/Zittau-Oberland/Weißwasser

Radfahrerin bei Verkehrsunfall schwer verletzt – Zeugen gesucht

Niesky, Bahnhofstraße Höhe Ärztehaus

18.05.2022, 09:00 Uhr

Bei einem Verkehrsunfall in Niesky ist am Mittwochvormittag eine 59-jährige Radfahrerin schwer verletzt worden. Die Polizei bittet um Hinweise von Personen, die den Unfall beobachtet haben.

Die Frau war gegen 9 Uhr mit ihrem Fahrrad auf der Bahnhofstraße unterwegs, als ein Auto sie von hinten erfasste. Der VW Polo, am Steuer ein 74-Jähriger, war aus der Ausfahrt vom Ärztehaus nach rechts auf die Bahnhofstraße eingebogen, dann kam es zu dem Zusammenstoß. Rettungskräfte kümmerten sich um die Schwerverletzte.

Zeugen, die den Unfall beobachtet haben, werden gebeten, sich unter 03581 6500 an das Polizeirevier Görlitz oder an jede andere Polizeidienststelle zu wenden. (su)

Haftbefehl erledigt

Görlitz

18.05.2022, 17:40 Uhr

Die Polizei in Görlitz hat am Mittwochnachmittag einen Haftbefehl realisiert. Einem 38-jährigen Deutschen drohte Gefängnis, weil er mehrere Geldbußen nicht bezahlt hatte. Als die Beamten vor der Tür standen, bezahlte der Säumige jedoch die ausstehenden rund 150 Euro und entging damit der Erzwingungshaft. (su)

Schrott geklaut

Leutersdorf, OT Spitzkunnersdorf

13.05.2022, 16:00 Uhr - 17.05.2022, 14:00 Uhr

Schrott-Diebe sind auf einem Grundstück in Spitzkunnersdorf fündig geworden. In den vergangenen Tagen hoben die Unbekannten Guss-Schrott im Wert von rund 1.250 Euro über den Zaun, darunter alte Bremsscheiben. Der Kriminaldienst des Polizeireviers Zittau-Oberland übernahm die Ermittlungen. (su)

Schweres Edelstahl-Schild gestohlen

Zittau, Gerhart-Hauptmann-Straße

17.05.2022, 15:00 Uhr - 18.05.2022, 08:00 Uhr

Von einem Firmengelände in Zittau haben Einbrecher ein etwa 110 Kilogramm schweres Schild aus Edelstahl gestohlen. Der sogenannte Heat Shieldcarrier war rund 4.500 Euro wert. Zuvor waren die Unbekannten gewaltsam auf das Gelände an der Gerhart-Hauptmann-Straße gelangt. Dabei entstand etwa 100 Euro Sachschaden. Eine Streife des Polizeireviers Zittau-Oberland nahm die Anzeige auf und sicherte Spuren. Der örtliche Kriminaldienst ermittelt. (su)

Schwer verletzter Mann bei Tankstelle gefunden – Was war passiert?

Weißwasser/O.L., Bautzener Straße, Esso-Tankstelle

02.03.2022, 22:30 Uhr - 03.03.2022, 00:45 Uhr

Die Polizei in Weißwasser bittet um Zeugenhinweise zu einer möglichen Gewalttat Anfang März 2022 an der Bautzener Straße.

An der dortigen Esso-Tankstelle wurde am Donnerstag, den 3. März gegen 00:45 Uhr, eine schwer verletzte männliche Person aufgefunden. Zunächst deutete alles auf einen Sturz als Ursache der Verletzungen hin. Nach einem Zeugenhinweis in den vergangenen Tagen ist jedoch auch eine Straftat nicht auszuschließen. Der Kriminaldienst des Polizeireviers Weißwasser übernahm die Ermittlungen wegen des Verdachts der Körperverletzung und fragt: Wer befand sich in den Stunden vor dem Auffinden des Verletzten an der Tankstelle und hat dahingehend etwas beobachtet? Wer hat anderweitig von dem Vorfall Kenntnis und kennt mögliche Hintergründe? Bitte wenden Sie sich an die Polizei in Weißwasser unter 03576 2620 oder an jede andere Polizeidienststelle. (su)

Kupferrohre entwendet

Weißwasser/O.L., Berliner Straße

13.04.2022 - 12.05.2022

Unbekannte Täter sind zwischen Mitte April und Mai 2022 in einen ehemaligen Betrieb an der Berliner Straße in Weißwasser eingedrungen und haben Kupferrohre in bislang unbekannter Menge entwendet. Die Beamten sicherten Spuren vor Ort. Der Stehlschaden belief sich auf circa 2.000 Euro, der Sachschaden auf etwa 1.000 Euro. Der örtliche Kriminaldienst übernahm die weiteren Ermittlungen. (ks)

Schlangenlinien kurz vor Mitternacht

Weißwasser/O.L., Muskauer Straße

18.05.2022, 23:45 Uhr

Beamte des örtlichen Reviers haben amd späten Mittwochabend, kurz vor Mitternacht, einen 39-jährigen Ford-Fahrer an der Muskauer Straße in Weißwasser in Schlangenlinien fahrend erwischt. Ein Test ergab einen

Wert von umgerechnet 1,02 Promille. Die Uniformierten untersagten die Weiterfahrt, ordneten eine Blutentnahme, stellten den Führerschein sicher und fertigten eine Anzeige. (ks)